

Demoaufruf:

Tag X in Gronau – Keine Inbetriebnahme des ersten Dauer-Uranmülllagers!

Im westfälischen Gronau steht die einzige Urananreicherungsanlage (UAA) Deutschlands. Sie gehört der Urenco (u. a. EON und RWE), die schon den Fukushima-Betreiber Tepco in Japan beliefert hat.

In Gronau wird das Uran für den Betrieb von weltweit 10% der AKW angereichert. Zusammen mit der in Lingen stehenden Brennelementefabrik ist sie vom „Atomausstieg“ ausgenommen. In Gronau wird zeitlich unbefristet weiter Atombrennstoff produziert. Und der Uranmüllberg wächst und wächst!



Uranmüllberge ohne Ende – Atommülllager ohne Befristung

Das für die Anreicherung verwendete Uranhexafluorid (UF₆) wird schon bei Kontakt mit Luftfeuchtigkeit zu Flußsäure. Bis zu 50.000 Tonnen davon dürfen in Gronau unter freiem Himmel lagern. Damit nicht genug: Nun hat Urenco eine riesige Lagerhalle gebaut, die 60.000 Tonnen Uranmüll fassen kann. Einen Schutz gegen Flugzeugabstürze gibt es nicht. Und dies ist nur die erste Halle, denn bereits nach 10 Betriebsjahren ist sie laut Bundesregierung voll! In Gronau soll der Uranmüll gelagert werden, der momentan in Südfrankreich und ab Ende 2015 in Großbritannien in chemisch stabileres Uranoxid (U₃O₈) umgewandelt wird.

Das immer noch strahlende Uranoxid soll **zeitlich unbegrenzt** in Gronau gelagert werden – eine sichere Entsorgung gibt es nicht! Damit droht **spätestens 2015 das erste zeitlich unbefristete Uran-Atommülllager** in Deutschland – wenn nicht die rot-grüne NRW-Landesregierung die bevorstehende Inbetriebnahme stoppt und die Bundesregierung endlich auch die Urananreicherung beendet.

Mehr Uranmüll – Noch mehr Urantransporte



Durch das neue Uranmülllager steigt die Anzahl der Urantransporte von und nach Gronau – quer durch halb Europa. Allein 2010 und 2011 gab es 687 LKW-Transporte und 42 Uranzüge – tickende Zeitbomben, die unbegleitet und geheim rollen! Für jeden Uranoxid-Transport nach Gronau muss zuvor ein Uranhexafluorid-Transport nach Frankreich oder Großbritannien gehen – eine

Atomtransport-Spirale ohne Ende!

Drohende Weiterverbreitung von atomwaffenfähiger Technik

Mit der Zentrifugentechnik der Urenco ist es möglich, innerhalb nur weniger Wochen atomwaffenfähiges Uran herzustellen!

Das weiß die Bundesregierung und das wissen auch die vielen internationalen Konzerne und Investmentfonds, die schon Schlange stehen, denn zu allem Überflus soll Urenco derzeit verkauft werden. Damit wird der Weiterverbreitung von Atomwaffentechnik Tür und Tor geöffnet!



Tag X – kommt zur UAA Gronau!

Lassen wir nicht zu, dass in Gronau klammheimlich ein **oberirdisches Dauerlager** für den Uranmüll entsteht. Lassen wir nicht zu, dass die NRW-Landesregierung sich ihrer Verantwortung entzieht und die Bundesregierung den Atomausstieg zurückdreht!



**Keine Inbetriebnahme des Uran-Dauerlagers!
Sofortige Stilllegung der UAA Gronau!
Atomausstieg sofort!**

Tag X: Am Sonntag nach Bekanntwerden der Inbetriebnahme-Genehmigung durch die NRW-Landesregierung um 14 Uhr Kundgebung vor der UAA Gronau!

Weitere Infos: www.urantransport.de, www.sofa-ms.de, www.umweltfairaendern.de, www.aku-gronau.de

Eine Kampagne des: Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen, Arbeitskreis Umwelt (AKU) Gronau, SOFA (Sofortiger Atomausstieg) Münster. **UnterstützerInnen umseitig.**

Diesen Aufruf unterstützen (Stand 7. August 2014):

Aktionsbündnis „Stopp Westcastor“ (Jülich), AntiAtom Bonn e.V., Anti-Atombündnis Niederrhein, Anti-Atom-Bündnis Berlin und Potsdam, AntiAtom-Euskirchen, Antiatom-fuku Düsseldorf, Anti-Atom-Gruppe Osnabrück, AntiAtomNetz Trier, Anti-Atom-Plenum Bochum, Anti-Atom-Plenum Köln, Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD, Bayern Allianz für Atomausstieg und Klimaschutz, Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU), BI „Kein Atommüll in Ahaus“, Bürgerinitiative (BI) Umweltschutz Hamm, BI Umweltschutz Lüchow-Dannenberg, Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband NRW, BUND Regionalgruppe Münster/ Münsterland, contrAtom, Ecodefense – Russland, Frauen Gegen Atomkraft – Finnland, Frauen für Frieden – Finnland, Gronauer Bündnis gegen Urananreicherung, IPPNW (Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkriegs – Ärzte in sozialer Verantwortung), Klimaforum Detmold, Laka Foundation – Amsterdam, Natur- und Umweltschutzverein (NUG) Gronau, Sayonara Genpatsu Düsseldorf, Resistance for Peace – Wien, Réseau „Sortir du nucléaire“ – Frankreich, Robin Wood, Strahlenczug Mönchengladbach, Wegberger Montagsspaziergänger gegen Atomkraft,

**Eure Gruppe will auch den Aufruf
unterzeichnen?
Meldet euch unter info@sofa-ms.de !**

Unterstützende Parteien und Parteiorganisationen:

Bündnis 90/ Die Grünen: Kreisverband Grafschaft Bentheim, Kreisverband Borken, Ortsverbände Nordhorn und Schüttorf

Die Linke: Landesverband NRW, Ökologische Plattform der Linken NRW, Kreisverbände Bonn, Münster, Stadtverband und Ratsfraktion Gronau;

GAL Gronau (Stadtverband und Ratsfraktion), UWG Potsdam,

Piraten: Landesverband und Landtagsfraktion NRW, Kreisverband Borken, Ortsverbände Borken, Gronau



Foto: aaa-West; Kundgebung vor der Urananreicherungsanlage Gronau am 03.08.2014